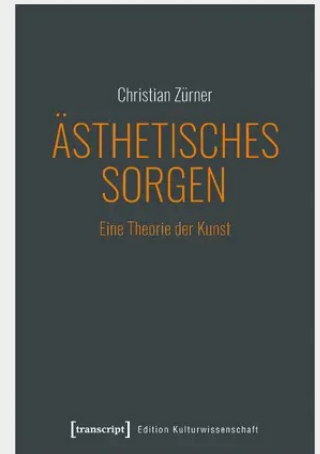


Ästhetisches Sorgen

Eine Theorie der Kunst

Ästhetik reflektiert Kunst, kaum aber deren konkrete Verwendungsformen. Um zu verstehen, was Kunst ist, muss sie jedoch als spezifische Situationen konstituierende besondere Praxis untersucht werden. Kunst ist kein Erkennen oder Erfahren, sondern strategisches Tun: Als (feierliches) ästhetisches Sorgen kultiviert sie in öffentlichen wie privaten Kontexten eine Praxis existenziellen kultischen Sorgens. Christian Zürner hinterfragt ästhetische Topoi wie Autonomie und (Zweck-)Freiheit angesichts solch immanenter Notwendigkeit ebenso wie normative philosophische Zuschreibungen. Kunst bedeutet keinen souveränen Überschuss, sondern lebt vom Drang, menschliche Existenz in einer unheimlichen Welt überhaupt erst einzurichten.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Weil Kunst vermutlich die einzige menschliche Hervorbringung ist, deren Sinn wir bisher selbst nicht wirklich verstehen. Es gibt daher kaum etwas Spannenderes, als über Kunst nachzudenken. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Es reklamiert Kunst nicht, wie dies in der philosophischen Ästhetik sonst häufig geschieht, für übergreifende Denkkonzepte oder Ideen, sondern beschreibt und versteht sie ausgehend von ihren konkreten Verwendungsformen im öffentlichen wie privaten Bereich. Aus diesem Blickwinkel lassen sich normative Aufladungen der Kunst zugunsten eines deskriptiveren Ansatzes korrigieren, der dabei die traditionell prekäre ästhetische Grundfrage nach dem Verhältnis zwischen ›Kunst und Leben‹ beantwortet. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Die Frage nach dem Sinn von Kunst ist immer aktuell. Allerdings zeigen die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen des kulturellen Lebens derzeit besonders deutlich, wie sich das Fehlen von Orten und Zeiten des (zumindest öffentlichen) ›ästhetischen Sorgens‹ atmosphärisch auswirkt. Dass da ›irgendwie‹ etwas Wichtiges fehlt, auch wenn niemand genau sagen kann, worin diese Wichtigkeit eigentlich besteht, verweist genau auf die Kernthese meines Buches. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Mit allen, die gerne über Kunst nachdenken. 5. Ihr Buch in einem Satz: Kunst ist nicht das Reich spielerischer Zweckfreiheit, sondern von existenziellen Interessen geleitete instrumentelle Praxis.



39,00 €

36,45 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837654547

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-5454-7

Verlag: transcript

Erscheinungstermin: 18.11.2020

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2020

Serie: Edition Kulturwissenschaft

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 291 g

Seiten: 182

Format (B x H): 148 x 225 mm

